

PRESSEMELDUNG Bündnis Rems-Murr gegen S21

Das Bündnis Rems-Murr gegen Stuttgart 21, ein Zusammenschluss von Initiativen aus dem Rems-Murr-Kreis, setzt sich seit Jahren für den Erhalt und die Modernisierung des bestehenden Stuttgarter Kopfbahnhofs ein.

In der augenblicklichen Diskussion wird immer deutlicher, wie dramatisch das Projekt Stuttgart 21 aus dem Ruder läuft, nicht nur finanziell. Dass das Ganze nicht in einem Desaster endet, müsste im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger sowie aller Kommunalpolitiker sein.

Umso wichtiger scheint eine sachliche, offene Diskussion über die Option des Ausstiegs aus dem Projekt zu werden. Das Bündnis weiß, dass viele von jenen, die noch vor kurzer Zeit die Tieferlegung des Stuttgarter Bahnhofs befürwortet haben, inzwischen sehr ins Zweifeln gekommen sind, ob der Erhalt des Kopfbahnhofs nicht doch die bessere Lösung wäre.

Mit einer kreisweiten Veranstaltungsreihe möchte das Bündnis Rems-Murr den Bürgerinnen und Bürgern sowie deren politischen Vertretern das Angebot machen, sich nochmals zu informieren, Fragen zu stellen und Position zu beziehen.

Speziell angesprochen sind die politischen Mandatsträger/-innen, die mit dem Ärger der Bahnpendler über schlechtere Verbindungen und stark steigende Bahnpreise konfrontiert werden. In diesem Zusammenhang erhalten die hohen Beiträge der Rems-Murr-Gemeinden für S21 hohe Brisanz.

Heute lädt das Bündnis zu seiner ersten Veranstaltung dieser Reihe ein:

Am Dienstag, 12.03.2013 wird Egon Hopfenzitz einen Vortrag zur Leistungsfähigkeit des Kopfbahnhofs halten.

Zur Person: Egon Hopfenzitz, Bundesbahn-Oberrat a. D. war von 1981 bis zu seiner Pensionierung 1994 Leiter des Stuttgarter Hauptbahnhofs. Er kennt den Stuttgarter Hauptbahnhof wie kein anderer und genießt aufgrund seiner hohen Sach- und Fachkenntnis hohes Ansehen unter seinen Kollegen.

Die Veranstaltung beginnt um 19:00 Uhr und findet im Albrecht-Bengel-Haus in Winnenden statt.

Die weiteren Info-Abende werden an verschiedenen Orten im RMK stattfinden, um vielen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen. Die zweite Veranstaltung wird voraussichtlich im April in Schwaikheim stattfinden und sich mit den Ausstiegskosten und möglichen Alternativen zu S21 befassen.

Die weiteren Termine werden rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Weitere Informationen unter: www.rems-murr-gegen-s21.de